

Schutzgegenstand			Schutzzweck	Beschränkung der bisherigen Nutzung; Verbote	Schutz- und Pflegemaßnahmen
Naturdenkmal		geschützte Umgebung			
ND-Nr. Art Anzahl Name	Gemarkung FlstNr. Karte/Lageplan (t = teilweise)	Bezeichnung FlstNr. (bei Bäumen jeweils nur im Kronen- bereich)			
16/8 Lochwiesengraben (2,64 ha)	<u>Weiher</u> FlstNr. 682/1 (t) Karte 1 A, 1 B	--	Erhaltung einer langgestreckten Feldhecke als naturnahes Landschaftselement und Lebensraum für Pflanzen und teils bedrohte Tierarten in einer vom intensiven Ackerbau geprägten Landschaft.	--	--
16/9 Schmalbruch (3,5 ha)	<u>Ubstadt</u> FlstNrn. 1457 (t), 1532, 1533 (t), 1690 (t) Karte 2	--	Erhaltung von Feldhecken und extensiv genutzten, mageren Wiesen als Lebens- und Rückzugsraum von Tieren und zum Teil bedrohten Pflanzenarten in einer vom intensiven Ackerbau geprägten Landschaft	Ablagerung von Spreu	--
16/10 Äußerer Berz (3,8 ha)	<u>Ubstadt</u> FlstNrn. 69/5 (t), 5644 (t), 4656 (t), 4693 (t), 4723 (t), 4724 (t), 5535 (t), 5554 (t), 5556 - 5560 (jeweils t), 5568 (t), 5628 - 5633, 5634 (t), 5640 (t) Karte 3	--	Erhaltung eines feuchten Schwarz-Erlenwaldes mit Amphibienlaichgewässern	Bestockung nur mit Arten der potentiell natürlichen Vegetation (keine Pappeln)	--

Schutzgegenstand			Schutzzweck	Beschränkung der bisherigen Nutzung; Verbote	Schutz- und Pflegemaßnahmen
Naturdenkmal		geschützte Umgebung			
ND-Nr. Art Anzahl Name	Gemarkung FlstNr. Karte/Lageplan (t = teilweise)	Bezeichnung FlstNr. (bei Bäumen jeweils nur im Kronen- bereich)			
16/11 Hollerbrunnen (3,8 ha)	<u>Ubstadt</u> FlstNrn. 6003/1 (t), 6003/2 (t), 6004 - 6007 (jeweils t), 6008/1, 6008/2, 6009 - 6014, 6019 (t), 6020, 6022, 6023 - 6031 Karte 4	--	Erhaltung eines feuchten Schwarz-Erlenwaldes, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenrieden, einer wechselfeuchten, mageren Glatthaferwiese und eines Ufergehölzes mit wertvollen, alten Silberweiden als (Teil-) Lebensraum feuchtigkeitsliebender Pflanzenarten	Bestockung nur mit Arten der potentiellen natürlichen Vegetation (keine Pappeln)	Abschnittsweise Mahd spätestens alle 5 Jahre
16/12 Tränke (2,5 ha)	<u>Zeutern</u> FlstNrn. 3706, 3709 - 3717, 3751, 3757, 3758 Karte 5	--	Erhaltung eines Seggenriedes mit Weidengruppen, feuchten Hochstaudenfluren eines Ufergehölzes sowie einer extensiv genutzten Streuobstwiese als Standort zumeist feuchtigkeitsliebender Pflanzenarten und (Teil-) Lebensraum von Tieren	--	Mahd der Hochstaudenfluren spätestens alle 5 Jahre
16/13 Kraichbachschlingen beim Kleinerle (1,7 ha)	<u>Ubstadt</u> FlstNrn. alle jeweils teilweise: 407, 4325 - 4327, 4329, 4340, 4346 - 4350, 4353, 4354, 4357, 4362, 4363, 4366, 4368/2, 4368/3 Karte 6	--	Erhaltung eines ökologisch bedeutsamen Ufergehölzes sowie eines extensiv genutzten Wiesenstreifens zum Schutz des Gewässers sowie der Ufergehölze	Düngung der Wiesen	--

Schutzgegenstand			Schutzzweck	Beschränkung der bisherigen Nutzung; Verbote	Schutz- und Pflegemaßnahmen
Naturdenkmal		geschützte Umgebung			
ND-Nr. Art Anzahl Name	Gemarkung FlstNr. Karte/Lageplan (t = teilweise)	Bezeichnung FlstNr. (bei Bäumen jeweils nur im Kronen- bereich)			
16/14 Bischofsrot (0,5 ha)	<u>Zeutern</u> FlstNrn. 4282 (t), 4284 - 4288, 4289 (t) Karte 7	--	Erhaltung eines Schilfgebietes mit Kleingewässern, Hochstauden und Gehölzen zur Bereicherung des Biotopangebots der Landschaft als Lebensraum für Amphibien sowie weitere Tierarten und Standort für feuchtigkeitsliebende Pflanzenarten	--	--
16/15 Engelter Hohle (0,7 ha)	<u>Zeutern</u> FlstNrn. alle jeweils teilweise: 250, 5271, 5271/1, 5277 - 5279, 5289, 5290, 5292, 5294, 5295, 5313, 5316, 5319, 5334, 5337, 5338, 5356, 5644, 5646, 5647, 5664 - 5667, 5673, 5681 - 5684 Karte 8	--	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erhaltung eines Hohlweges als kulturgeschichtliches Zeugnis 2. Sicherung des Gehölzbewuchses als Heckenlebensraum und Gliederungselement der Landschaft 3. Bewahrung von offener Lößwänden als seltener Lebensraum für eine Vielzahl wärme liebender Insekten und eine Reihe weitere Tierarten 4. Erhaltung von Halbtrockenrasen einer im Rückgang befindlichen Pflanzengesellschaft und Erhaltung einer Vielzahl von Insektenarten 	Befestigung der Sohle	--

Schutzgegenstand			Schutzzweck	Beschränkung der bisherigen Nutzung; Verbote	Schutz- und Pflegemaßnahmen
Naturdenkmal		geschützte Umgebung			
ND-Nr. Art Anzahl Name	Gemarkung FlstNr. Karte/Lageplan (t = teilweise)	Bezeichnung FlstNr. (bei Bäumen jeweils nur im Kronen- bereich)			
16/16 Hirschhöhle (1,2 ha)	<u>Zeutern</u> FlstNrn. alle jeweils teilweise: 222/1, 5161, 5201, 5205/2, 5206 - 5214, 5239, 5240, 5242, 5244, 5379, 5406, 5407, 5409, 5410, 5412, 5413, 5423, 5423/2, 5424 - 5427, 5429 - 5431, 5439 - 5441, 5448, 5449/2, 5450, 5451 - 5453, 5455/1, 5470, 5549, 5563, 5564/1 Karte 9	--	wie 16/15	Befestigung der Sohle	--
16/17 Altackerhohl (1,9 ha)	<u>Zeutern</u> FlstNrn. alle jeweils teilweise: 4807, 4901, 4902, 4905, 4906, 4910, 4918, 4923, 4948/2, 4952, 4953, 4977, 4984, 4985, 4988 - 4990, 5002, 5003, 5020 - 5025, 5029, 5030, 5033, 5033/1, 5106, 5107/2, 5109, 5124, 5120, 5127 - 5129, 5143, 5155, 5158, 5159, 5491, 5492 - 5495, 5508 - 5511 Karte 10	--	wie 16/15	Befestigung der Sohle	--

Schutzgegenstand			Schutzzweck	Beschränkung der bisherigen Nutzung; Verbote	Schutz- und Pflegemaßnahmen
Naturdenkmal		geschützte Umgebung			
ND-Nr. Art Anzahl Name	Gemarkung FlstNr. Karte/Lageplan (t = teilweise)	Bezeichnung FlstNr. (bei Bäumen jeweils nur im Kronen- bereich)			
16/18 Hohlweg am Vituskreuz (0,6 ha)	<u>Zeutern</u> FlstNrn. alle jeweils teilweise: 5679, 6750, 9223, 9228 Karte 11	--	Erhaltung eines Hohlweges als kulturgeschichtliches Zeugnis menschlicher Nutzung in der Landschaft und die Bewahrung eines Halbtrockenrasens mit einer im Rückgang befindlichen Pflanzengesellschaft und der daran gebundenen Insektenwelt	Befestigung der Sohle	--
16/19 Engelsberg (4,8 ha)	<u>Ubstadt</u> FlstNrn. 4133 - 4136, 4137 - 4140 (jeweils t), 4142, 4143 (t), 4144 (t), 4145 - 4148, 4149 (t), 4157 - 4159, 4161 - 4164, 4166/1, 4167, 4167/1, 4169 - 4173, 4173/1, 4174, 4175 Karte 12	--	Bewahrung eines terrassierten, vielfältig gegliederten Lößhanges mit Hecken, Feldgehölzen, Obstbäumen, trockenen Glatthaferwiesen, artenreichen Halbtrockenrasen mit teils bedrohten Pflanzenarten, Brachflächen mit teils bedrohten Ackerkräutern, Äckern und einer langgestreckten, senkrechten Lößwand. Das Gebiet ist Lebens- oder Teil-lebensraum für eine Vielzahl bedrohter Tierarten.	Düngung der Wiesen	1. Pflege der Magerrasen 2. Teilweises Öffnen der überwachsenen Lößteilwände 3. Zurückdrängen der Goldrute 4. Empfehlung: wechselnder Anbau von Sommer- und Wintergetreide auf FlstNr. 4147